

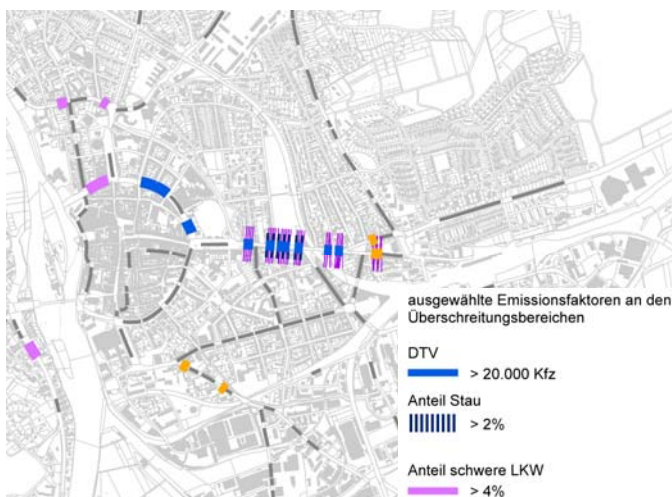
## LUFTREINHALTEPLANUNG

# Bessere Luftqualität in Hameln

**Z**u hohe Luftschadstoffbelastungen in der Deisterstraße in Hameln waren Auslöser für die Erstellung des Luftreinhalteplans. Deutlich überschritten wurden die Grenzwerte für den Luftschadstoff  $\text{NO}_2$ , dessen Belastung zu 90% auf den Straßenverkehr zurückzuführen ist. Mit den Analysen zur Luftschadstoffsituation konnten die Hauptverursacher der Belastung bestimmt und darauf aufbauend geeignete Minderungsmaßnahmen entwickelt werden.



Überschreitungsort Deisterstraße



Emissionsanalysen zur Ableitung geeigneter Maßnahmen

## Luftreinhalteplan Stadt Hameln

### Auftraggeber

Stadt Hameln,  
Fachbereich Umwelt und Technische Dienste

### Bearbeiter

LK Argus Kassel GmbH

### Bearbeitungszeitraum

2009 / 2010

### Inhalt

Der Luftreinhalteplan für die Stadt Hameln basiert auf Modellrechnungen des Gewerbeaufsichtsamtes Hildesheim ZUS LG zur Darstellung und Analyse der Luftschadstoffsituation im Hauptstraßennetz der Stadt Hameln. Neben Stickstoffdioxid  $\text{NO}_2$  wurde hierbei auch die Feinstaubkonzentration betrachtet.

Die Empfehlungen des Luftreinhalteplans differenzieren nach kurzfristig umzusetzenden Maßnahmen, die eine Verbesserung des Verkehrsflusses und verkehrslenkende Maßnahmen beinhalten und mittel- bis langfristigen Maßnahmen, die auf eine Reduzierung des Kfz-Verkehrs und eine schadstoffärmere Fahrzeugflotte zielen.

### Leistungsübersicht

- 1 Darstellung der Immissionssituation und der Betroffenheit durch Luftschadstoffbelastungen
- 2 Analyse der Verursacher der Luftschadstoffe
- 3 Prognose der zu erwartenden Entwicklung
- 4 Darstellung und Bewertung vorhandener Planungen und Maßnahmen hinsichtlich der Auswirkungen auf die Luftschadstoffsituation
- 5 Prüfung möglicher Maßnahmen zur Minderung der Luftschadstoffbelastung und ihrer Wirkungen mit Hilfe von Szenarienberechnungen
- 6 Bewertung der Minderungspotentiale, Ableitung von Maßnahmenempfehlungen
- 7 Erarbeitung eines Programms kurzfristig umzusetzender Maßnahmen, Wirkungsdarstellung für die kurzfristigen Maßnahmen und Formulierung weitergehenden Handlungsbedarfs